

Bedienungsanleitung

EDER Anbaugeräte

Motorsägen Zubehör zum Bearbeiten von Baumstämmen und Holz

DE



Inhalt

Über diese Anleitung.....	3
Gültigkeit.....	3
Gewährleistung.....	3
Darstellung der Warnhinweise.....	4
Symbole in dieser Anleitung.....	5
Sicherheitshinweise.....	5
Bestimmungsgemäße Verwendung.....	6
Nicht bestimmungsgemäße Verwendung.....	6
Qualifikation des Personals.....	6
Das müssen Sie beachten.....	7
Sicherheitshinweise zum Arbeitsplatz.....	7
Verhalten im Notfall.....	8
Sicherheitseinrichtungen.....	8
Persönliche Schutzausrüstung.....	8
Aufbau und Funktion.....	9
Funktion.....	9
EDER Schälgerät ESG.....	9
EDER Planhobel EPH.....	9
EDER Rundhobel ERH.....	10
EDER Konturhobel EKH.....	10
EDER Troghöhler ETH.....	11
EDER Scheibenfräse ESF.....	11
EDER Rundbürste ERB.....	12
EDER Borkenkäferfräse EBF.....	12
Lieferumfang.....	13
Lieferumfang auf Vollständigkeit prüfen.....	13
Transportschäden prüfen.....	13
Transport.....	14

Montage	14
Vorbereitungen an der Motorsäge.....	15
Montage des Anbaugerätes	16
Inbetriebnahme und Bedienung	18
Motor starten	18
Betrieb.....	19
Messer wechseln und einstellen.....	20
EDER Schälgerät ESG	20
EDER Planhobel EPH / EDER Rundhobel ERH	21
EDER Konturhobel EKH	22
EDER Troghöhler ETH.....	23
EDER Scheibenfräser ESF	25
EDER Rundbürste ERB	26
EDER Borkenkäferfräse EBF	27
Reinigung.....	28
Wartung.....	29
Außerbetriebnahme und Entsorgung.....	29
Störungen	29
Technische Daten.....	31
Zubehör und Ersatzteile.....	31
EDER Schälgerät ESG	32
EDER Planhobel EPH.....	33
EDER Rundhobel ERH	34
EDER Konturhobel EKH	35
EDER Troghöhler ETH.....	36
EDER Scheibenfräse ESF.....	37
EDER Rundbürsten ERB.....	38
Konformitätserklärung.....	40

Über diese Anleitung

Gültigkeit

Diese Anleitung gilt für Anbaugeräte (Zubehör) für die Montage an Motorsägen zum Entrinden und Fräsen von Baumstämmen und Holz in den folgenden Varianten:

EDER Schälggerät ESG
EDER Planhobel EPH
EDER Rundhobel ERH
EDER Konturhobel EKH
EDER Troghöhler ETH
EDER Scheibenfräser ESF
EDER Rundbürsten ERB
EDER Borkefräse EBF

Sie richtet sich an Fachkräfte der Forstwirtschaft sowie an Privatpersonen mit Grundkenntnissen in der Holzverarbeitung.

Die Anleitung enthält wichtige Informationen, um die Anbaugeräte fachgerecht an eine Motorsäge zu montieren, in Betrieb zu nehmen, zu bedienen, zu verwenden, zu warten und einfache Störungen selbst zu beseitigen.

Gewährleistung

Auf das Anbaugerät wird die gesetzliche Gewährleistungsfrist gegeben. Auftretende Mängel, die nachweisbar auf Material- oder Montagefehler zurückzuführen sind, müssen unverzüglich dem Verkäufer angezeigt werden. Der Nachweis über den Erwerb des Anbaugerätes muss bei Inanspruchnahme der Gewährleistung durch Vorlage von Rechnung und Kassenbon erbracht werden. Die Gewährleistung ist ausgeschlossen, hinsichtlich der Teile, wenn die Mängel durch natürlichen Verschleiß, Temperatur-, Witterungseinflüsse sowie durch Defekte infolge mangelhaften Anschlusses, Aufstellung, Bedienung, Schmierung oder Gewalt entstanden sind. Weiterhin wird für Schäden durch ungeeignete missbräuchliche Verwendung der Maschine z. B. unsachgemäße Änderungen oder eigenverantwortliche Instandsetzungsarbeiten des Eigentümers oder von Dritten, aber auch bei vorsätzlicher Maschinenüberlastung keinerlei Gewährleistung übernommen. Der Hersteller übernimmt keine Gewährleistung für:

- Teile, die einem natürlichen Verschleiß unterliegen
- Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung und mangelnder oder falscher Pflege
- Für Folgen unsachgemäßen Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen

- Schäden aus unsachgemäßer Handhabung und falscher Bedienung

Garantie

Der Gewährleistungszeitraum beträgt bei ausschließlich privater Nutzung 24 Monate, bei gewerblichem bzw. beruflichem Einsatz oder Gebrauch bzw. bei Vermietung 12 Monate ab Auslieferungsdatum. Die gesetzliche Gewährleistung bleibt davon unberührt. Garantieleistungsansprüche sind durch den Käufer stets mittels des Original-Kaufbeleges nachzuweisen. Dieser ist dem Garantieantrag in Kopie beizufügen. Käuferadresse und Maschinentyp müssen bei beruflicher bzw. gewerblicher Nutzung eindeutig erkennbar sein. Auftretende Mängel innerhalb der Garantiezeit durch Material- oder Herstellungsfehler sind, sofern sie trotz sachgemäßer Bedienung und Pflege der Maschine entstanden sind, durch Ausbesserung zu beseitigen.

Keine Garantie und Gewährleistung

Bei der Montage des Anbaugerätes an die Motorsäge kann es bei manchen Motorsägenmodellen nötig sein, am Motorgehäuse und/oder am Motordeckel, Material weg zu nehmen. Außerdem ist die Ölpumpe still zu legen. Durch den Einsatz der Motorsäge mit den Anbaugeräten verliert die Motorsäge ihre Garantie.

Die Eder Maschinenbau GmbH kommt für keine Schäden an der verwendeten Motorsäge auf. Die Verwendung der Motorsäge mit den Anbaugeräten erfolgt auf eigene Verantwortung.

Darstellung der Warnhinweise

	SIGNALWORT
<p>Art und Quelle der Gefahr!</p> <p>Folgen</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Gefahrenabwehr 	

- Das **Warnzeichen** (Warndreieck) macht auf Lebens- oder Verletzungsgefahr aufmerksam.
- Das **Signalwort** gibt die Schwere der Gefahr an.
- Der Absatz „**Art und Quelle der Gefahr**“ benennt die Art oder Quelle der Gefahr.
- Der Absatz „**Folgen**“ beschreibt mögliche Folgen bei Nichtbeachtung des Warnhinweises.

- Der Absatz „**Gefahrenabwehr**“ gibt an, wie man die Gefahr umgehen kann. Diese Maßnahmen zur Gefahrenabwehr müssen Sie unbedingt einhalten!

Die Signalwörter haben folgende Bedeutung:

Warnwort	Bedeutung
GEFAHR!	Kennzeichnet eine Gefahr, die mit Sicherheit zum Tod oder schwerer Verletzung führen wird, wenn Sie die Gefahr nicht vermeiden.
WARNUNG!	Kennzeichnet eine Gefahr, die zum Tod oder schwerer Verletzung führen kann, wenn Sie die Gefahr nicht vermeiden.
VORSICHT!	Kennzeichnet eine Gefahr, die zu leichten bis mittelschweren Verletzungen führen kann, wenn Sie die Gefahr nicht vermeiden
ACHTUNG!	Kennzeichnet mögliche Sachschäden. Die Umwelt, Sachwerte oder die Anlage selbst können Schaden nehmen, wenn Sie die Gefahr nicht vermeiden.

Symbole in dieser Anleitung

Symbol	Bedeutung
	Wenn diese Information nicht beachtet wird, kann dies zu Verschlechterungen im Betriebsablauf führen.
>	Handlungsanweisung: Beschreibt Tätigkeiten, die ausgeführt werden müssen.

Sicherheitshinweise

Die Anbaugeräte für Motorsägen wurden gemäß den allgemein anerkannten Regeln der Technik hergestellt. Trotzdem besteht die Gefahr von Personen- und Sachschäden, wenn Sie die folgenden grundsätzlichen Sicherheitshinweise und die Warnhinweise vor Handlungsanweisungen in dieser Anleitung nicht beachten.

- > Lesen Sie diese Anleitung gründlich und vollständig, bevor Sie mit dem Anbaugerät für Motorsägen arbeiten.

- > Bewahren Sie die Anleitung so auf, dass sie in einem leserlichen Zustand ist.
- > Stellen Sie sicher, dass die Anleitung jederzeit für alle Benutzer zugänglich ist.
- > Geben Sie das Anbaugerät für Motorsägen an Dritte stets zusammen mit dieser Anleitung weiter.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Anbaugeräte sind als Zubehör für die Montage an Motorsägen bestimmt. Die verschiedenen Anbaugeräte können untereinander ausgetauscht werden. Sie dürfen das Anbaugerät für Motorsägen ausschließlich für die in dieser Anleitung beschriebenen Tätigkeiten einsetzen. Dabei müssen Sie stets die Leistungsgrenzen des Geräts einhalten.

Die Anbaugeräte sind für den Einsatz in der Forstwirtschaft sowie für den Privatbereich zugelassen. Es ist ausschließlich für den Betrieb durch eine Person ausgelegt. Es dürfen niemals zwei oder mehrere Personen an einem Gerät arbeiten.

Die bestimmungsgemäße Verwendung schließt auch ein, dass Sie diese Anleitung und insbesondere das Kapitel „Sicherheitshinweise“ auf Seite 4 vollständig gelesen und verstanden haben.

Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Jegliche nicht bestimmungsgemäße Verwendung ist unzulässig. Als nicht bestimmungsgemäße Verwendung gilt, wenn Sie

- Sicherheitseinrichtungen entfernen oder verändern,
- die Anbaugeräte anders verwenden, als es im Kapitel „Bestimmungsgemäße Verwendung“ auf Seite 5 beschrieben ist,
- die Anbaugeräte anders montieren als es im Kapitel „Montage“ auf Seite 13 beschrieben ist.
- die Anbaugeräte unter Betriebsbedingungen verwenden, die von den in dieser Anleitung beschriebenen abweichen.

Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung des Geräts erlöschen alle Garantieansprüche.

Der Hersteller haftet nicht für Schäden am Gerät und für Personenschäden, die durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung entstehen.

Qualifikation des Personals

Die Anbaugeräte für Motorsägen dürfen nur von Personen montiert, bedient, gewartet und instand gesetzt werden, die sich anhand dieser Anleitung mit dem Gerät und den damit verbundenen Gefahren vertraut gemacht haben.

Personen, die die Anbaugeräte montieren, bedienen, demontieren oder warten, dürfen weder unter dem Einfluss von Alkohol, sonstigen Drogen oder Medikamenten, die die Reaktionsfähigkeit beeinflussen, stehen noch müde, krank oder gereizt sein.

Personen unter 18 Jahren dürfen das Gerät nicht bedienen. Zulässig ist es jedoch, Personen über 16 Jahren derartige Tätigkeiten zu übertragen, soweit dies zur Erreichung eines Ausbildungszieles erforderlich und der Schutz durch die Aufsicht eines Fachkundigen gewährleistet ist.

Das müssen Sie beachten

Allgemeine Sicherheitshinweise

- > Halten Sie die Anweisungen in dieser Anleitung unbedingt ein, um Gefahren auszuschließen und Schäden zu vermeiden.
- > Halten Sie die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Regeln ein.
- > Nehmen Sie Instandsetzungs-, Einrichtungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten sowie das Transportieren des Geräts nur bei abgeschaltetem Antrieb und stillstehendem Werkzeug vor.
- > Betreiben Sie das Gerät ausschließlich mit den vom Hersteller angebrachten bzw. vorgesehenen Schutzeinrichtungen.
- > Lassen Sie das Gerät nie unbeaufsichtigt in Betrieb.
- > Tragen Sie bei langen Haaren ein Haarnetz, wenn Sie mit dem Gerät arbeiten.
- > Rauchen Sie weder während des Betankens noch während der Arbeit mit dem Gerät.

Sicherheitshinweise zum Arbeitsplatz

- > Achten Sie darauf, dass der Arbeitsplatz und die für den An- und Abtransport des Holzes erforderlichen Verkehrswege sicher sind.
- > Halten Sie den Arbeitsbereich von Holzresten, Hindernissen und Stolperstellen frei. Stumpfen Sie schlüpfrige und glatte Stellen ab. Verwenden Sie dazu weder Sägemehl noch Holzasche, da ansonsten Rutschgefahr besteht.
- > Sorgen Sie am Arbeitsplatz für ausreichende Beleuchtung.
- > Stellen Sie sicher, dass zum Arbeiten ein ebener und trittfester Bereich mit ausreichender Bewegungsfreiheit zur Verfügung steht.
- > Arbeiten Sie bei Verwendung von Motorsägen mit Verbrennungsmotor nur in gut belüfteten Umgebungen und nicht

in geschlossenen Räumen. Die Abgase enthalten giftiges Kohlenmonoxyd.

- > Vermeiden Sie, dass sich Personen dem laufenden Gerät nähern. Halten Sie Personen und Tiere vom Arbeitsplatz fern. Kinder, Tiere und Erwachsene müssen sich mindestens 10 Meter vom laufenden Gerät entfernt halten.
- > Arbeiten Sie niemals im Regen, da die Standsicherheit bei Nässe beeinträchtigt ist.
- > Lassen Sie das Gerät nicht im Regen stehen.

Verhalten im Notfall

Wenn z. B. durch Fehlfunktionen oder gefährliche Situationen unmittelbare Verletzungsgefahr für Personen besteht oder das Gerät beschädigt werden kann:

- > Schalten Sie das Gerät, an das das Anbaugerät montiert ist aus.
- > Lassen Sie die Fehlfunktionen durch den Fachhändler beseitigen.

Sicherheitseinrichtungen

Die Anbaugeräte dürfen nur mit den für den Verwendungszweck vorgesehenen Schutz- und Sicherheitseinrichtungen (z. B. Schutzblech) verwendet werden. Schutz- und Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht unwirksam gemacht werden und müssen gegebenenfalls gereinigt werden.

Persönliche Schutzausrüstung

- > Tragen Sie beim Bedienen stets folgende persönliche Schutzausrüstung:
 - Sicherheitsschuhe mit Stahlkappe
 - eng anliegende Kleidung, ggf. ein Haarnetz
 - geeignete Arbeitshandschuhe
 - Schutzhelm mit Gesichtsschutz
 - Gehörschutz
 - Schnitenschutzhose



Die persönliche Schutzausrüstung muss den geltenden Unfallverhütungsbestimmungen entsprechen.

Aufbau und Funktion

Funktion

Mit den verschiedenen Ausführungen des Anbaugeräts können Sie unterschiedliche Konturen bei der Bearbeitung des Holzes erreichen. Die einzelnen Anbaugeräte können Sie mit wenigen Handgriffen gegen ein anderes Anbaugerät austauschen.

EDER Schälgerät ESG

Aufbau: Das Schälgerät ESG verwendet eine zu der gewählten Motorsäge passende Kupplungsglocke und einen passenden Träger. Die Kupplungsglocke wird an Stelle des Kettenritzels montiert und der Träger anstelle des Kettensägenschwertes. Der Fräskopf wird auf den Träger montiert.



Einsatzgebiet: Zum Schälen von Baumstämmen mit beliebigem Durchmesser.

Die konstruktive Ausbildung der Walze bewirkt eine hohe Zerspanungsleistung bei minimalem Kraftaufwand.

Direkt hinter den Messern angeordnete Hartmetallstifte sind so ausgebildet, dass der Abstand der Messer vom Stammholz automatisch und unabhängig von der Rindenstärke auf der gesamten Stammlänge eingehalten wird. Astansätze und dünne Äste werden leicht und sauber abgefräst.

Die Walze ist gerade und fräst eine dem Schälmesser ähnliche ebene Fläche. Dadurch können Sie das Gerät bei seitlichem Arbeiten am Stamm und beim Schälen von Wurzelansätzen schräg oder auch quer ansetzen.



Für die Bearbeitung von Robinienholz empfehlen wir den Einsatz des Konturhobels EKH.

EDER Planhobel EPH

Aufbau: Der Planhobel EPH verwendet eine zu der gewählten Motorsäge passende Kupplungsglocke und einen passenden Träger. Die Kupplungsglocke wird an Stelle des Kettenritzels montiert und der Träger anstelle des Kettensägenschwertes. Der Fräskopf wird auf den Träger montiert.



Einsatzgebiet: Zum Planhobeln von ebenen oder gewölbten Holzoberflächen ab 30 cm Durchmesser.

Die konstruktive Ausbildung der Walze bewirkt eine hohe Zerspanungsleistung bei minimalem Kraftaufwand.

Die auf der rotierenden Walze befestigten Messer sind stufenlos einstellbar, wodurch Sie sowohl Schnittradius als auch die Schnitttiefe auf die gewünschte Spandicke einstellen können.

Auf der Walze befinden sich auf zwei Ebenen verteilt vier Messer, die ohne Vibrationen eine glatte Oberfläche erzeugen.

EDER Rundhobel ERH

Aufbau: Der Rundhobel ERH verwendet eine zu der gewählten Motorsäge passende Kupplungsglocke und einen passenden Träger. Die Kupplungsglocke wird an Stelle des Kettenritzels montiert und der Träger anstelle des Kettensägenschwertes. Der Fräskopf wird auf den Träger montiert.



Einsatzgebiet: Zum Hobeln von runden, ebenen oder gewölbten Holzoberflächen bis 30 cm Durchmesser.

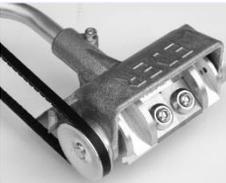
Die konstruktive Ausbildung der Walze bewirkt eine hohe Zerspanungsleistung bei minimalem Kraftaufwand.

Die auf der rotierenden Walze befestigten Messer sind stufenlos einstellbar, wodurch Sie sowohl Schnittradius als auch die Schnitttiefe auf die gewünschte Spandicke einstellen können.

Auf der Walze befinden sich auf zwei Ebenen verteilt vier Messer, die ohne Vibrationen eine glatte Oberfläche erzeugen.

EDER Konturhobel EKH

Aufbau: Der Konturhobel EKH verwendet eine zu der gewählten Motorsäge passende Kupplungsglocke und einen passenden Träger. Die Kupplungsglocke wird an Stelle des Kettenritzels montiert und der Träger anstelle des Kettensägenschwertes. Der Fräskopf wird auf den Träger montiert.



Einsatzgebiet: Zum Hobeln gerader und welliger Holzoberflächen, wie z. B. beim Bau von Blockhäusern, Kinderspielplätzen, Bonanza-zäunen und ähnlichen Vorhaben. Gut geeignet für sehr harte Hölzer wie Robinienholz.

Die konstruktive Ausbildung der Walze bewirkt eine hohe Zerspanungsleistung bei minimalem Kraftaufwand.

Durch den einstellbaren minimalen Messerüberstand wird das Splintern des Holzes wirksam verhindert. Da bei einer Umdrehung der Walze nur ein Schnitt auf Arbeitsbreite erfolgt, sind die Reaktionskräfte minimal. Astansätze und dünne Äste werden leicht und sauber abgehobelt.

EDER Troghöhler ETH



Aufbau: Der Troghöhler ETH verwendet eine zu der gewählten Motorsäge passende Kupplungsglocke, die an Stelle des Kettenritzels montiert wird. Der Troghöhler ist an ein Schwert montiert und wird anstelle des Kettensägenschwertes an der Motorsäge verwendet.

Einsatzgebiet: Zum Ausfräsen von Vertiefungen in Holzoberflächen, zum Herstellen von Trögen, für bildhauerische Tätigkeiten, für baumchirurgische Maßnahmen und Entfernen von Stücken.

Die konstruktive Ausbildung der Fräsköpfe bewirkt eine hohe Zerspanungsleistung bei minimalem Kraftaufwand.

Durch die Anordnung der Rundmesser ist eine Bearbeitung sowohl in Längs- als auch in Querrichtung möglich. Auf dem Fräskopf befinden sich je 2 Rundmesser, die ohne Vibration eine glatte Oberfläche erzeugen. Durch den minimalen Messerüberstand wird das Splintern des Holzes wirksam verhindert.

EDER Scheibenfräse ESF



Aufbau: Die Scheibenfräse ESF verwendet eine zu der gewählten Motorsäge passende Kupplungsglocke, die an Stelle des Kettenritzels montiert wird. Die Scheibenfräse ist an ein Schwert montiert und wird anstelle des Kettensägenschwertes an der Motorsäge verwendet.

Einsatzgebiet: Zum Ausfräsen von Rinnen und Vertiefungen in Holzoberflächen, z. B. beim Bau von Blockhäusern, Kinderspielplätzen, Schnitzen von Skulpturen und ähnlichen Vorhaben.

Die konstruktive Ausbildung des Fräskopfes bewirkt eine hohe Zerspanungsleistung bei minimalem Kraftaufwand.

Auf dem Fräskopf befinden sich je 2 Halbrundmesser, die ohne Vibration eine glatte Oberfläche erzeugen. Durch den minimalen Messerüberstand wird das Splintern des Holzes wirksam verhindert.



EDER Rundbürste ERB

Aufbau: Die Rundbürste ERB verwendet eine zu der gewählten Motorsäge passende Kupplungsglocke und einen passenden Träger. Die Kupplungsglocke wird an Stelle des Kettenritzels montiert und der Träger anstelle des Ketten sägenschwertes. Der Rundbürste wird auf den Träger montiert.

Einsatzgebiet: Zur Bearbeitung und Reinigung von Holzoberflächen, metallischen Oberflächen wie Stahl oder Eisen und zum Entfernen von Rost oder alter Farbe.

Mit der EDER Rundbürste ERB können Sie die natürliche Struktur der Holzmaserung aus Brettern oder Balken und Rundholz herausarbeiten, z. B. bei Bau-, Restaurierungs- und Pflegearbeiten von Blockhäusern, Kinderspielflächen, Parkbänken, Holzzäunen, an verwitterten und morschen Hölzern sowie bei ähnlichen Vorhaben.

EDER Borkenkäferfräse EBF

Aufbau: Die Borkenkäferfräse EBF verwendet eine zu der gewählten Motorsäge passende Kupplungsglocke und einen passenden Träger. Die Kupplungsglocke wird an Stelle des Kettenritzels montiert und der Träger anstelle des Ketten sägenschwertes. Der Fräskopf wird auf den Träger montiert.



Einsatzgebiet: Das Gerät eignet sich zum Durchritzen der Baumrinde um der Borkenkäferbrut die Fressgänge zu blockieren. An den angeritzten Flächen blutet Harz aus und erhärtet an der Oberfläche. Dadurch werden die Maden der Borkenkäfer in Ihrer Entwicklung behindert. Weiterhin wird der Zerfall des geritzten Baumstammes gefördert, weil er weniger schnell austrocknet als nach der Entrindung. Außerdem finden Pilzsporen und Mikroben reichlich Angriffsfläche in den Ritzen.

Lieferumfang

Lieferumfang auf Vollständigkeit prüfen

Zum Lieferumfang des gewählten Anbaugerätes gehören:

- 1x Anbaugerät
- 1x Kupplungstrommel (Motorsägen spezifisch)
- 1xTräger (Motorsägen spezifisch - nicht für ETH und ESF)
- 1x Keilriemen
- 1x Innensechskantschlüssel 6 mm
- 1x Einstelllehre (ESG,EPH,ERH,EKH,ESF)
- 1x Bedienungsanleitung
- 1x Nutmutterschlüssel (EBF) / 2x Nutmutterschlüssel (ERB)

Transportschäden prüfen

Sichtbare Transportschäden erkennen Sie an Verpackungsschäden oder an zerkratzten und deformierten Teilen an dem Gerät.

- > Vermerken Sie den Schaden unbedingt auf dem Frachtbrief: sowohl auf der Kopie, die Sie erhalten, als auch auf dem Frachtbrief, den Sie unterschreiben müssen.
- > Lassen Sie den Überbringer (Fahrer) unbedingt gegenzeichnen.

Sollte der Anlieferer sich weigern den Transportschaden zu bestätigen, ist es besser, wenn Sie die Annahme gänzlich verweigern und uns sofort informieren. Ein Anspruch im Nachhinein, ohne direkten Vermerk auf dem Frachtbrief, wird weder vom Spediteur noch von dem Transportversicherer anerkannt.

Wenn Sie einen verdeckten Transportschaden vermuten:

- > Melden Sie verdeckte Transportschaden spätestens nach zwei Tagen, das heißt, dass Sie in diesem Zeitraum Ihre angelieferte Ware überprüft haben müssen. Meldungen danach werden in der Regel nicht akzeptiert.
- > Vermerken Sie auf den Frachtpapieren in jedem Fall: „Die Warenannahme erfolgt unter Vorbehalt eines verdeckten Transportschadens“.

Versicherungen der Spediteure reagieren oftmals sehr misstrauisch und verweigern Ersatzleistungen. Versuchen Sie deshalb, die Schäden eindeutig nachzuweisen (eventuell Foto).

Transport

VORSICHT

Verletzungsgefahr am Kopf des Anbaugeräts!

Der Messerkopf des Anbaugeräts hat scharfkantige Werkzeuge, die Verletzungen verursachen können.

- > Stellen Sie sicher, dass zwischen dem Messerkopf des Anbaugeräts und Personen ein ausreichend großer Abstand ist.
- > Tragen Sie das motorisierte Handgerät mit dem Messerkopf des Anbaugeräts nach hinten gerichtet und mit dem Auspuff vom Körper weggedreht.

ACHTUNG

Gefahr durch auslaufenden Kraftstoff!

Wenn der Einfüllstutzen für den Kraftstoff nicht richtig verschlossen ist, kann Kraftstoff austreten und die Umwelt verschmutzen.

- > Kontrollieren Sie vor dem Transportieren, ob der Einfüllstutzen für den Kraftstoff richtig verschlossen ist.
- > Sichern Sie beim Transport auf Fahrzeugen das Gerät gegen Umkippen.

Montage

WARNUNG

Gefahr bei Montagearbeiten mit laufendem Antriebsmotor!

Verletzungen sind möglich.

- > Schalten Sie vor Montagearbeiten den Antriebsmotor ab und sichern Sie das Gerät vor Wiedereinschalten.



WARNUNG

Gefahr durch Veränderungen des Geräts!

Verletzungen sind möglich.

- > Führen Sie ausschließlich die in diesem Handbuch beschriebenen Montagearbeiten aus.
- > Verstellen Sie bei laufendem Motor weder den Träger, den Keilriemen, die Messer noch den Fräskopf. Der Keilriemen muss immer gut gespannt sein.
- > Verwenden Sie ausschließlich Originalersatzteile. Diese können Sie direkt bei Eder Maschinenbau GmbH oder beim Händler bestellen (Adresse siehe Rückseite)

Vorbereitungen an der Motorsäge

- > Entfernen Sie die Sägeschiene (Schwert), das Kettenritzel, die Gleitleisten, den Krallenanschlag und ggf. die Kettenführungsbleche
- > Es müssen abhängig vom Motorsägentyp ggf. zusätzliche Bereiche am Kettenraddeckel und am Motorgehäuse frei geschliffen werden (s. Abb. 1 und 2).
- > Ersetzen Sie das Kettenritzel der Motorsäge durch die mitgelieferten Kupplungsglocke
- > Kontrollieren Sie das Original Nadellager der Motorsäge und schmieren Sie dieses etwas mit Wälzlagerfett nach.
- > Die Ölpumpe darf kein Öl mehr fördern. Wenn die Ölpumpe trocken läuft kann die Ölpumpe bei manchen Modellen schaden nehmen. Alternativ entnehmen Sie die Ölförderschnecke.



Abb. 1: mögliche Bereiche, die am Motorgehäuse frei zu machen sind

ACHTUNG

Durch den Umbau und die Verwendung der Motorsäge mit den Eder Anbaugeräten verliert die Motorsäge Ihre Garantie. Die Eder Maschinenbau GmbH übernimmt keine Haftung für Schäden an der Motorsäge!



Abb. 2: mögliche Bereiche, die am Kettenraddeckel frei zu machen sind

Montage des Anbaugerätes

- > Setzen Sie den Träger (1 – Abb. 3) mit dem Schlitz zwischen die Gewindestifte (2 – Abb.3).
- > Die Bohrung (3 – Abb.3) im Träger muss in den Mitnehmer vom Kettenspanner gesetzt werden. Dieser ist abhängig vom Motorsägentyp Motorseitig oder im Deckel (4 – Abb.3) montiert.
- > Hängen Sie den Keilriemen zwischen Kupplungstrommel (5 – Abb.3) und Keilriemenscheibe (1 – Abb. 4) ein.

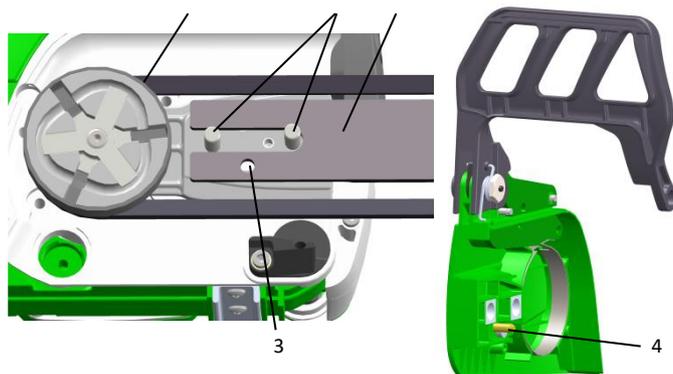


Abb. 3: Träger montieren und Keilriemen einhängen

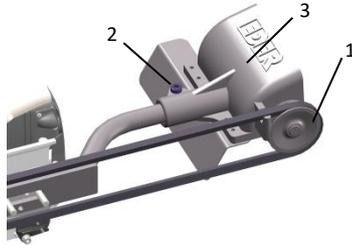


Abb. 4: Befestigung des Schälkopfes am Träger

- > Achten Sie darauf, dass der Riemen bereits etwas vorgespannt ist. Andernfalls lösen Sie die Innensechskantschraube (**2** – Abb.4) und schieben Sie den Schälkopf (**3** – Abb. 4) soweit auf dem Träger nach vorne, bis der Riemen vorgespannt ist. Ziehen Sie die Innensechskantschraube wieder fest.
- > Setzen Sie den Keilriemendeckel wieder auf, so dass der Mitnehmer des Kettenspanners in den Träger greift.
- > Spannen Sie den Keilriemen, indem Sie die Keilriemenspannschraube (**4** – Abb.3) im Uhrzeigersinn drehen
- > Überprüfen Sie die Keilriemenspannung, indem Sie mit einem Finger auf den Keilriemen drücken. Der Keilriemen darf maximal 1 cm nachgeben.
- > Wenn Sie ein Vorspannmessgerät verwenden, dann stellen Sie eine Vorspannung von 240 N ein.
- > Ziehen Sie die beiden Muttern des Keilriemendeckels fest.

ACHTUNG

Beschädigung des Keilriemens!

- > Überprüfen Sie, dass der Keilriemen sich zwischen Kupplungsglocke und der Riemenscheibe am Anbaugerät frei bewegen kann und nicht an anderen Bauteilen schleift.
- > Überprüfen Sie, dass die Kupplungsglocke und die Riemenscheibe in einer Flucht liegen und der Keilriemen gerade dazwischen verläuft.

Inbetriebnahme und Bedienung

ACHTUNG

Beschädigung der Messer und Werkzeuge!

Nägel, anhaftender Sand und andere Fremdkörper können die Messer und Werkzeuge des Anbaugeräts beschädigen.

- > Prüfen Sie vor jedem Einsatz die zu bearbeitenden Stämme. Entfernen Sie ggf. vor dem Fräsen Nägel, anhaftenden Sand und andere Fremdkörper.

Bevor Sie das motorisierte Handgerät anlassen, müssen Sie sichere Arbeitsbedingungen herstellen. Überprüfen Sie, ob

- > das Anbaugerät korrekt montiert wurde,
- > der Keilriemen ausreichend gespannt und nicht beschädigt ist,
- > die Keilriemenbremse funktionsfähig ist,
- > alle Messer und Werkzeuge korrekt montiert sind und fest sitzen (Anzugsmoment 35 Nm),
- > die Griffe sauber und trocken sind,
- > sowohl Kraftstoffbehälter als auch das Gerät sich außerhalb von feuergefährlichen Umgebungen befinden. Beachten Sie, dass geschlossene, leere Kraftstoffbehälter explosive Dämpfe enthalten können.

Motor starten



VORSICHT

Verletzungsgefahr durch nachdrehendes Werkzeug!

Nachdem Sie den Gashebel losgelassen haben, dreht sich das Gerät noch für kurze Zeit weiter (Freilauf).

- > Stellen Sie vor dem Anlassen des Motors sicher, dass alle Schutzgehäuse und Schutzbleche am Anbaugerät montiert sind.

- > Legen Sie das motorisierte Handgerät so auf dem Boden ab, dass das Gerät keine Fremdkörper berührt.
- > Starten Sie das Gerät niemals in einer hängenden Position.
- > Halten Sie das Gerät während der Arbeit vom Körper fern.

- > Stellen Sie sicher, dass sich niemand im Arbeitsbereich des Geräts aufhält.

Betrieb



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unsicheren Stand!

Wenn Sie keinen sicheren Stand haben oder über Kopf arbeiten, besteht Verletzungsgefahr.

- > Nehmen Sie immer eine sichere und standfeste Position ein.
- > Arbeiten Sie niemals auf vereistem oder nassem Untergrund, da ansonsten Rutschgefahr besteht.
- > Arbeiten Sie nicht auf Leitern oder in unstabilen Positionen.
- > Halten Sie während der Arbeit das Gerät mit beiden Händen gut fest, damit sich keine Körperteile dem Keilriemen, dem Werkzeugkopf oder dem Auspuff nähern können. Die rechte Hand muss am Gashebelgriff sein und die linke Hand den vorderen Griff fest umfassen. Dies gilt auch für Linkshänder.
- > Halten Sie das Gerät beim Arbeiten nicht über dem Kopf und verwenden Sie bei der Bearbeitung immer beide Hände.
- > Arbeiten Sie ruhig und vorsichtig bei guter Sicht und ausreichender Beleuchtung.

Verletzungsgefahr!

Wenn Sie die folgenden Punkte nicht einhalten, sind Verletzungen durch Rückstoß des Geräts möglich.

- > Bearbeiten Sie mit dem Gerät ausschließlich Holz (Ausnahme Rundbürste ERB).
- > Stellen Sie sicher, dass der Messerkopf während der Bearbeitung keine Fremdkörper (Steine, Glas, Metallgegenstände, usw.) berührt, die zu Schäden am Messerkopf oder am Keilriemen führen.
- > Setzen Sie den Messerkopf bzw. die Rundbürste bei laufendem Motor nur mit Betriebsdrehzahl auf die Stammoberfläche auf.
- > Stellen Sie sicher, dass der Gashebel beim Arbeiten mit dem Gerät nicht durch die Gasarretierung blockiert ist, da in diesem Fall keine Regelung der Umdrehung möglich ist.
- > Überprüfen Sie den festen Sitz der Messer vor jedem Gebrauch.
- > Schalten Sie das Gerät ab, bevor Sie es ablegen.

Messer wechseln und einstellen

EDER Schälgerät ESG

Für optimales Arbeiten mit dem EDER Schälgerät ESG sind scharfe Messer erforderlich.

i Stumpfe Messer können Sie von Hand an normalen Schleifscheiben nachschleifen. Der Schneidenwinkel beträgt 40°.

Die erforderliche Messereinstellung richtet sich nach der zu schälenden Holzart.

Stellen Sie die Messer von Fall zu Fall neu ein.

i Je geringer der Messerüberstand ist, umso weniger Holz wird abgetragen und umso glatter wird die Oberfläche.

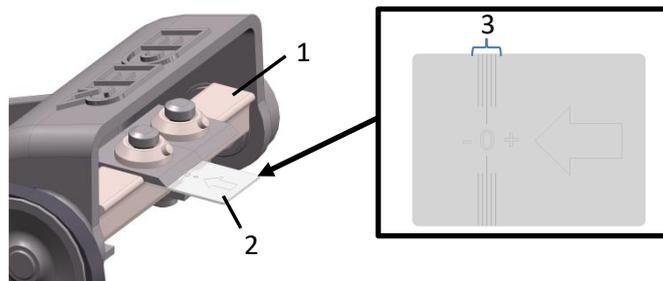


Abb. 5: Messer einstellen

Die Hartmetallstifte auf der Messerscheibe dienen als Tiefenbegrenzung. Alle vier Messer müssen daher die gleiche Einstellung und den gleichen Abstand zu den Hartmetallstiften haben. Die Messer dürfen nicht über die Hartmetallstifte hervorstehen.

Alle vier Messer werden auf die gleiche Weise ausgewechselt und eingestellt. Gehen Sie bei jedem Messer wie folgt vor:

- > Lösen Sie die Innensechskantschraube des Messers mit einem Innensechskantschlüssel 6 mm.
- > Tauschen Sie ggf. das Messer aus.
- > Schieben Sie die Einstelllehre (2 – Abb.5) in Pfeilrichtung unter das Messer bis an die Schälwalze (1 – Abb.5) heran.
- > Schieben Sie das Messer vor bzw. zurück bis die Schneidkante die Nullmarkierung berührt.

Wenn das Gerät zu tief schneidet oder sogar hackt:

- > Verschieben Sie das Messer in negative Richtung.

Wenn die Schnitttiefe zu gering ist:

- > Verschieben Sie das Messer in positive Richtung.

Achtung: Die Schneidkante des Messers muss sich im markierten Bereich (3 – Abb.5) befinden.

- > Richten Sie den Hartmetallstift auf der Messerscheibe immer nach vorne in Richtung der Messerschneide aus.
- > Ziehen Sie die Innensechskantschraube des Messers wieder fest.
Anzugsmoment: 35 Nm

EDER Planhobel EPH / EDER Rundhobel ERH

Für optimales Arbeiten mit dem EDER Planhobelset EPH-1 und dem EDER Rundhobelset ERH sind scharfe Messer erforderlich.



Stumpfe Messer können Sie von Hand an normalen Schleifscheiben nachschleifen. Der Schneidenwinkel beträgt 40°.

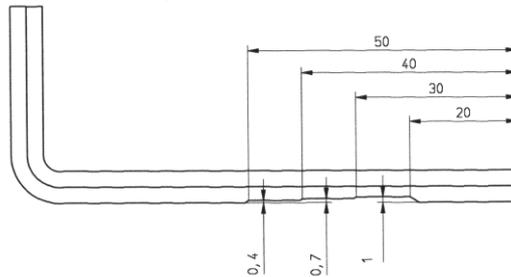


Abb. 6: Innensechskantschlüssel mit Einkerbungen

Zum Einstellen der Messer benötigen Sie den Innensechskantschlüssel 6 mm. Dieser Schlüssel hat Einkerbungen für drei Einstellungen der Messer: 0,4 mm, 0,7 mm und 1 mm.

Die erforderliche Messereinstellung richtet sich nach der zu schälenden Holzart.

Stellen Sie die Messer von Fall zu Fall neu ein.



Je geringer der Messerüberstand ist, umso weniger Holz wird abgetragen und umso glatter wird die Oberfläche.

Alle Messer werden auf die gleiche Weise ausgewechselt und eingestellt.

Sie können mit dem mitgelieferten Innensechskantschlüssel die Schnitttiefe auf 0,4 mm, 0,7 mm oder 1 mm einstellen.

Die Messer dürfen maximal 1 mm über das Führungsblech hinausragen.

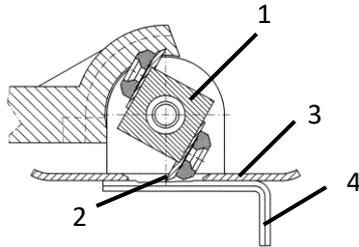


Abb. 7: Messer einstellen

Gehen Sie bei jedem Messer wie folgt vor:

- > Lösen Sie die Innensechskantschraube des Messers mit einem Innensechskantschlüssel 6 mm.
- > Tauschen Sie ggf. das Messer (**2** – Abb.7) aus.
- > Drehen Sie die Walze (**1** – Abb.7) so, dass das Messer maximal durch das Führungsblech (**3** – Abb.7) herausragt.
- > Legen Sie den Innensechskantschlüssel (**4** – Abb.7) am Führungsblech an, so dass sich die Einkerbung mit der gewünschten Schnittiefe unter dem Messer befindet.
- > Verschieben Sie das Messer so, dass die Messerschneide an der Stelle mit der gewünschten Schnittiefe den Innensechskantschlüssel berührt.
- > Ziehen Sie die Innensechskantschraube des Messers wieder fest.

Anzugsmoment: 35 Nm

EDER Konturhobel EKH

Für optimales Arbeiten mit dem EDER Konturhobel EKH sind scharfe Messer erforderlich.



Stumpfe Messer können Sie von Hand an normalen Schleifscheiben nachschleifen. Der Schneidenwinkel beträgt 40°.

Zum Einstellen benötigen Sie den mitgelieferten Innensechskantschlüssel und die Messerlehre.

An der Messerlehre befinden sich Einkerbungen, mit denen Sie die Messer auf 0,2 mm, 0,4 mm und 0,6 mm Schnittiefe einstellen können.

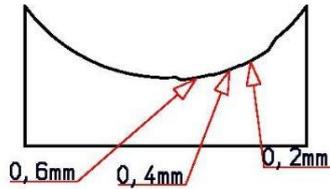


Abb. 8: Schnitttiefen an der Messerlehre



Je geringer der Messerüberstand ist, umso weniger Holz wird abgetragen und umso glatter wird die Oberfläche.

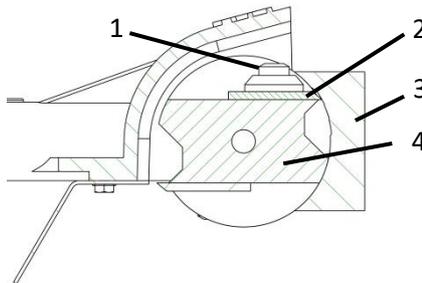


Abb. 9 Messer einstellen

- > Lösen Sie die Messerschraube (1 – Abb.9).
- > Schieben Sie das Messer (2 – Abb.9) nach ganz hinten.
- > Legen Sie die Messerlehre (3 – Abb.9) auf die Walze (4 – Abb.9) auf, so dass diese auf den beiden Auflageflächen der Walze oben und unten aufliegt.
- > Schieben Sie das Messer bis zur gewünschten Einstellhöhe (0,2 mm, 0,4 mm, 0,6 mm) an die Messerlehre.
- > Ziehen Sie die Messerschraube wieder fest. Anzugsmoment: 35 Nm

EDER Troghöher ETH

Für optimales Arbeiten mit dem EDER Troghöher ETH sind scharfe Messer erforderlich.



Stumpfe Rundmesser können um 180° um die Messerschraube gedreht und noch mal eingesetzt werden. Sie können die Rundmesser nachschleifen. Der Rundungsradius der Rundmesser muss dabei erhalten bleiben, da ansonsten die Effektivität beim Arbeiten verloren geht.

Alle 4 Messer werden auf die gleiche Weise ausgewechselt und eingestellt. Gehen Sie bei jedem Messer wie folgt vor:

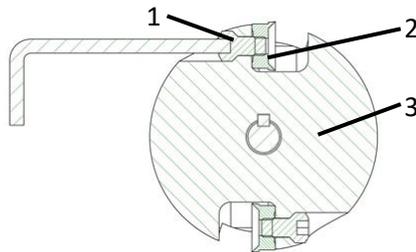


Abb. 10: Messer wechseln

- > Lösen Sie die Messerschrauben (1 – Abb.10) am Fräskopf (3 – Abb.10) mit einem Innensechskantschlüssel 6 mm.
- > Tauschen Sie die Rundmesser (2 – Abb.10) oder drehen Sie die Rundmesser um 180°.
- > Ziehen Sie die Messerschraube wieder fest. Anzugsmoment: 35 Nm

Führungsbock am EDER Troghöhler ETH einstellen

Die Position des Führungsbocks bestimmt die Tiefe der Aushöhlungen.

- > Klemmen Sie die Spitze des Führungsbocks auf der unteren Seite zwischen die Schutzbleche.
- > Verschieben Sie den Führungsbock zwischen den Schutzblechen in Längsrichtung je nach Bedarf:
 - Für tiefe Aushöhlungen weit nach vorne.
 - Für flache Aushöhlungen weit nach hinten.
- > Stellen Sie sicher, dass der Führungsbock die rotierenden Messer nicht berührt.

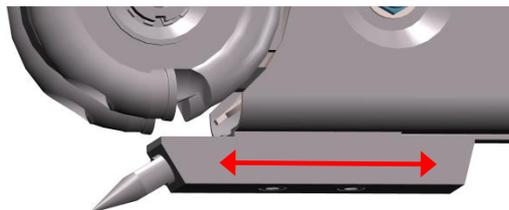


Abb. 11: Führungsbock einstellen

ACHTUNG

Beschädigung der Messer!

Ein falsch montierter Führungsbock kann die rotierenden Messer beschädigen.

- > Überprüfen Sie vor jedem Gebrauch den Führungsbock auf festen Sitz.
- > Stellen Sie sicher, dass der Führungsbock die rotierenden Messer nicht berühren kann.

EDER Scheibenfräser ESF

Für optimales Arbeiten mit dem EDER Scheibenfräser ESF sind scharfe Messer erforderlich.

i Stumpfe Messer können Sie von Hand an normalen Schleifscheiben nachschleifen. Der Schneidenwinkel beträgt 40° . Der Rundungsradius der Messer muss eingehalten werden, ansonsten kommt es zu einem unebenen Abtrag der Messer.

Zum Einstellen benötigen Sie die mitgelieferte Messerlehre.

Beide Messer werden auf die gleiche Weise eingestellt.

i Die Messer dürfen maximal 1 mm über den Fräskopf hinausragen, da der Fräskopf als Tiefenbegrenzung dient.

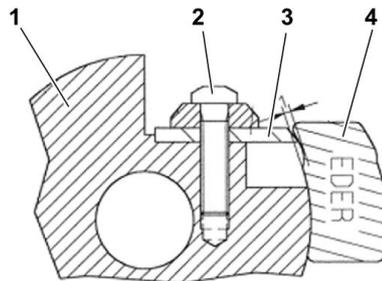


Abb. 12: Messer wechseln an der Scheibenfräse

- > Lösen Sie die Messerschraube (2 – Abb.12) leicht.
- > Legen Sie die Messerlehre (4 – Abb.12) an den Fräskopf (1 – Abb.12) an und schieben Sie das Messer (3 – Abb.12) an die Messerlehre heran, bis es den eingekerbten Bereich berührt.

- > Fixieren Sie das Messer in dieser Stellung, indem Sie die Messerschraube wieder leicht anziehen.
- > Ziehen Sie die Messerschraube wieder fest. Anzugsmoment: 35 Nm

EDER Rundbürste ERB Rundbürste wechseln

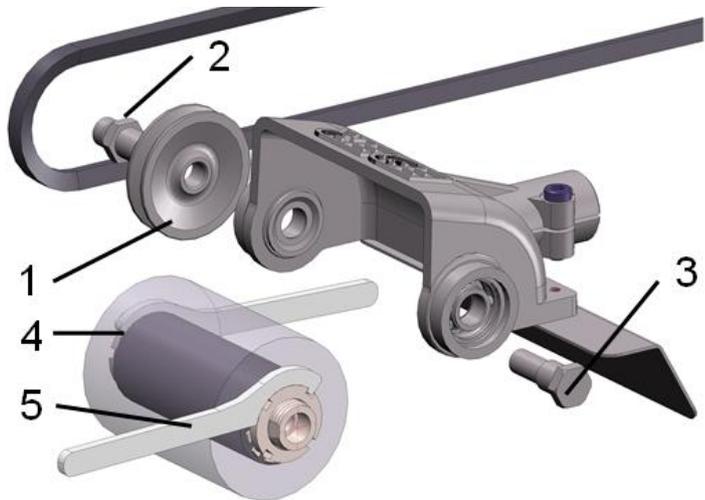


Abb. 13: Rundbürste wechseln

- > Hängen Sie den Keilriemen aus.
- > Schrauben Sie die Keilriemenscheibe (1 – Abb.13) ab. Nehmen Sie eine Spitzzange zur Hilfe und setzen Sie diese in die seitlichen Bohrungen der Keilriemenscheibe.
- > Schrauben Sie die Lagerwelle kurz (3 – Abb.13) und die Lagerwelle lang (2 – Abb.13) heraus.
- > Entnehmen Sie die Rundbürste aus dem Gehäuse und lösen Sie das Sicherungsblech (4 – Abb.14).
- > Lösen Sie mit Hilfe der Schlüssel die gegeneinander gekonterten Nutmuttern (5 – Abb.14). Anschließend kann die Rundbürste von der Welle geschoben werden.
- > Bei der erneuten Montage achten Sie auf einen festen Sitz der Nutmuttern (35Nm) und biegen Sie eine Nase des Sicherungsblechs wieder in die Nut der Nutmutter.
- > Setzen Sie die beiden Lagerwellen kurz und lang wieder ein und ziehen Sie sie fest. Anzugsmoment: 35 Nm

- > Drehen Sie die Keilriemenscheibe wieder auf
- > Hängen Sie den Keilriemen wieder ein.

EDER Borkenkäferfräse EBF

Für optimales Arbeiten mit dem EDER Borkenkäferfräse EBF sind scharfe Messer erforderlich.



Stumpfe Messer können Sie von Hand an normalen Schleifscheiben nachschleifen.

Messer tauschen

- > Hängen Sie den Keilriemen aus.
- > Schrauben Sie die Keilriemenscheibe (**1** – Abb.14) ab. Nehmen Sie eine Spitzzange zur Hilfe und setzen Sie diese in die seitlichen Bohrungen der Keilriemenscheibe.
- > Schrauben Sie die Lagerwelle kurz (**3** – Abb.14) und die Lagerwelle lang (**2** – Abb.14) heraus.
- > Entnehmen Sie die Welle aus dem Gehäuse und lösen Sie das Sicherungsblech (**4** – Abb.14).
- > Lösen Sie mit Hilfe des Schlüssels die Nutmutter (**5** – Abb.14). Anschließend können die Messer von der Welle geschoben werden.
- > Bei der erneuten Montage achten Sie auf einen festen Sitz der Nutmutter (35Nm) und biegen Sie eine Nase des Sicherungsblechs wieder in die Nut der Nutmutter.
- > Setzen Sie die beiden Lagerwellen kurz und lang wieder ein und ziehen Sie sie fest. Anzugsmoment: 35 Nm
- > Drehen Sie die Keilriemenscheibe wieder auf
- > Hängen Sie den Keilriemen wieder ein.

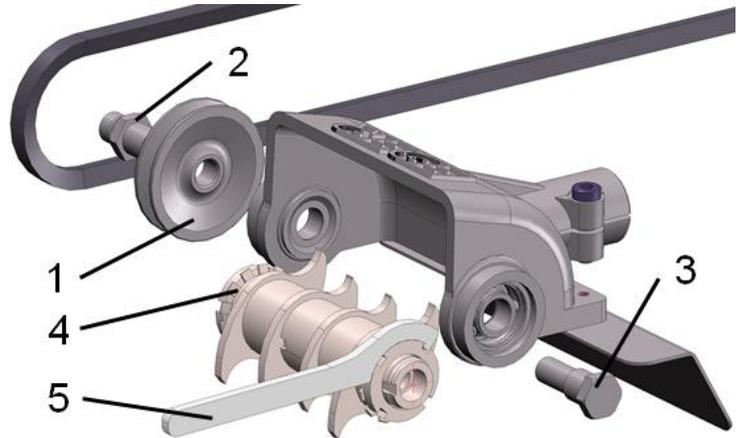


Abb. 14: Messer wechseln

Reinigung

WARNUNG

Gefahr bei Wartungs-, Instandhaltungs- und Reinigungsarbeiten mit laufendem Antriebmotor!

Verletzungen sind möglich.

Schalten Sie vor Wartungs-, Instandhaltungs- und Reinigungsarbeiten den Antriebmotor ab und sichern Sie das Gerät vor Wiedereinschalten.

Um sicher arbeiten zu können, müssen Sie das Gerät nach jedem Gebrauch reinigen.

- > Entfernen Sie alle Holzreste, Späne und sonstigen Verschmutzungen.
- > Verwenden Sie für die Außenflächen einen trockenen oder leicht feuchten Lappen und ggf. ein handelsübliches Reinigungsmittel.
- > Verwenden Sie keine fettlösenden, ätzenden oder aggressiven Reinigungsmittel.

Wenn der Keilriemen verschmutzt ist:

- > Reinigen Sie den Keilriemen ausschließlich mit einem trockenen Tuch.

Wartung

WARNUNG

Gefahr bei Wartungs-, Instandhaltungs- und Reinigungsarbeiten mit laufendem Antriebmotor!

Verletzungen sind möglich.

Schalten Sie vor Wartungs-, Instandhaltungs- und Reinigungsarbeiten den Antriebmotor ab und sichern Sie das Gerät vor Wiedereinschalten.

Gefahr durch Veränderungen des Geräts!

Verletzungen sind möglich.

- > Führen Sie ausschließlich die in diesem Handbuch beschriebenen Wartungs- und Reparaturarbeiten aus.
- > Nehmen Sie keine Veränderungen am Gerät vor.
- > Wenden Sie sich bei Arbeiten, die über die in dieser Anleitung beschriebenen Arbeiten hinausgehen an die Eder Maschinenbau GmbH oder an autorisierte Werkstätten.
- > Verstellen Sie bei laufendem Motor weder den Träger, den Keilriemen, die Messer noch den Fräskopf. Der Keilriemen muss immer gut gespannt sein.
- > Verwenden Sie ausschließlich Originalersatzteile. Diese können Sie direkt bei Eder Maschinenbau GmbH oder beim Händler bestellen (Adresse siehe Rückseite).



Die EDER-Anbaugeräte werden mit einem Keilriemen betrieben und dürfen daher nicht geschmiert werden.

Außerbetriebnahme und Entsorgung

Wenn das Anbaugerät nicht mehr einsatztüchtig ist und verschrottet werden soll, müssen Sie es deaktivieren und demontieren, d. h. Sie müssen das Gerät in einen Zustand bringen, in dem es nicht mehr für die Zwecke, für die es konstruiert wurde, eingesetzt werden kann.

Störungen

Wenn Sie das Gerät nicht selbst reparieren können, wenden Sie sich an Ihren Händler oder an eine autorisierte Reparaturwerkstatt.

In der folgenden Tabelle sind mögliche Fehler, Ursachen und ihre Beseitigung aufgelistet.

Bei allen Einstell-, Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten müssen Sie die Sicherheitsvorschriften einhalten.

Störung	Ursache	Beseitigung
Keilriemen rutscht durch	Keilriemen zu locker	Keilriemen nachspannen
	Keilriemen wurde geschmiert oder ist verunreinigt	Keilriemen säubern und fett- und ölfrei halten
Keilriemen verdreht/springt ab	Keilriemen zu locker	Keilriemen nachspannen
	Gerätekopf verdreht	Kopf auf dem Träger neu justieren und Innensechskantschraube festziehen. (siehe „Montage“ auf Seite <ÜS>)
falsche Schnitttiefe/schlechte Oberfläche	Messer falsch eingestellt	Messer neu einstellen
	Messer stumpf	Messer nachschleifen/austauschen
	Luftfilter verstopft	Luftfilter säubern/austauschen

Technische Daten

Technische Daten	ESG	EPH	ERH	EKH	ERB	ESF	ETH	EBF
Gewicht [kg]	2,2	2,4	2,8	2,7	2,8	1,8	2,3	2,7
Anzahl der Messer	4	4	6	4	–	2	4	4
Arbeitsbreite [mm]	120	120	120	120	100	30	54	90
Keilriemen	XPZ987							
Max. Drehzahl	13.000 Umdrehungen / min							

Zubehör und Ersatzteile

Ungeeignete Zubehörteile, Verbrauchsmaterialien und Ersatzteile können die Funktion und Sicherheit beeinträchtigen und folgende Konsequenzen haben:

- Gefährdung von Personen
 - Beschädigungen am motorisierten Handgerät
 - Fehlfunktionen des motorisierten Handgeräts
 - Ausfall des motorisierten Handgeräts
- > Verwenden Sie ausschließlich Zubehör, Verbrauchsmaterial und Originalersatzteile.
- > Verwenden Sie ausschließlich technisch einwandfreie Zubehörteile und Originalersatzteile.

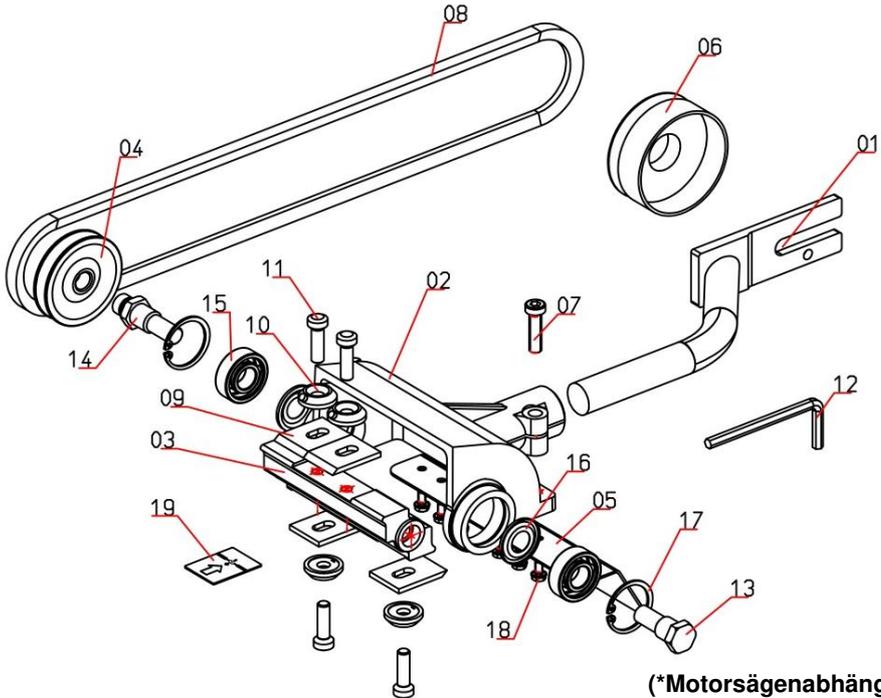
Streifenmesser zur Bekämpfung des Borkenkäfers

Für das Eder Schälgerät ESG bieten wir die **Streifenmesser Nationalpark Bayerischer Wald** zum Ritzen von Baumstämmen an, wodurch der Lebensraum des Borkenkäfers zerstört wird. Die Messer können schnell ausgetauscht werden. Weitere Informationen finden Sie unter: www.eder-maschinbau.de



Streifenmesser Nationalpark Bayerischer Wald
Art. Nr.029504 (beinhaltet 4 Messer)

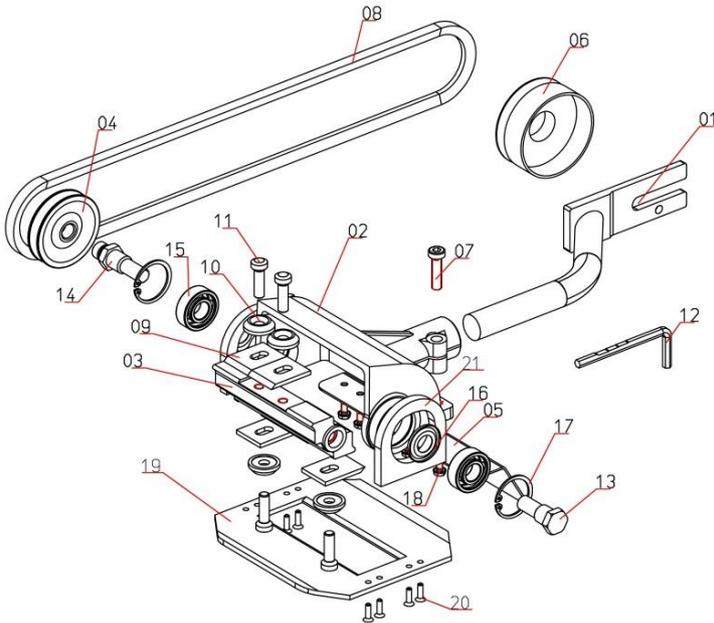
EDER Schälgerät ESG



(*Motorsägenabhängig)

Pos.	Bestellnr.	Bezeichnung	Pos.	Bestellnr.	Bezeichnung
01	0201xx *	Gehäuseträger	11	021100	Messerschraube (4 x)
02	020200	Gehäuse	12	021200	Innensechskantschlüssel
03	020301	Walze	13	021300	Lagerbolzen kurz
04	020400	Keilriemenscheibe	14	021400	Lagerbolzen lang
05	020500	Schutzblech	15	021500	Rillenkugellager (2 x)
06	0206xx *	Kupplungstrommel	16	021600	Dichtring / Nilosring (2 x)
07	020700	Spannschraube	17	021700	Sicherungsring (2 x)
08	020800	Keilriemen	18	021800	Schutzblechbefestigungsschraube (6 x)
09	020900	Messer (4 x)	19	021900	Einstelllehre
10	021000	Messerscheibe (4 x)			

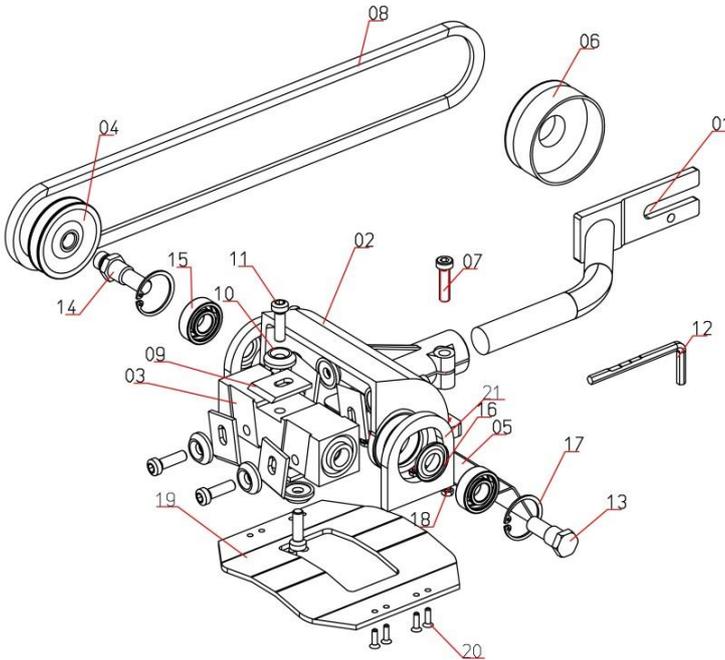
EDER Planhobel EPH



(*Motorsägenabhängig)

Pos.	Bestellnr.	Bezeichnung	Pos.	Bestellnr.	Bezeichnung
01	0201xx *	Gehäuseträger	12	062000	Innensechskantschlüssel
02	020200	Gehäuse	13	021300	Lagerbolzen kurz
03	020302	Walze	14	021400	Lagerbolzen lang
04	020400	Keilriemenscheibe	15	021500	Rillenkugellager (2 x)
05	020500	Schutzblech	16	021600	Dichtring / Nilosring (2 x)
06	0206xx *	Kupplungstrommel	17	021700	Sicherungsring (2 x)
07	020700	Spannschraube	18	021800	Schutzblechbefestigungsschraube (6 x)
08	020800	Keilriemen	19	061900	Führungsblech
09	020900	Messer (4 x)	20	060600	Befestigungsschraube (8 x)
10	061400	Messerscheibe (4x)	21	060700	Führungsblechaufhängung (2 x)
11	021100	Messerschraube (4x)			

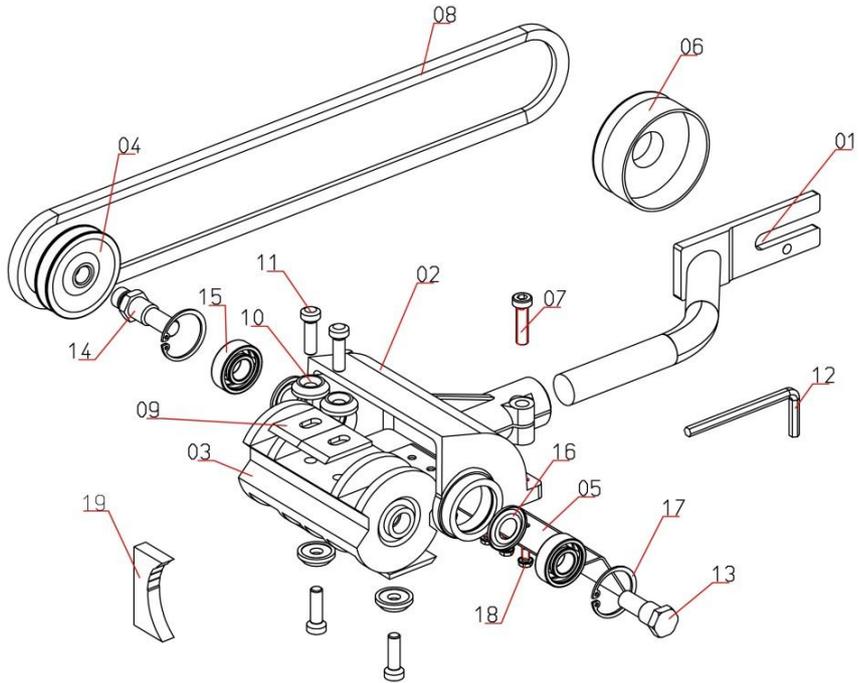
EDER Rundhobel ERH



(*Motorsägenabhängig)

Pos.	Bestellnr.	Bezeichnung	Pos.	Bestellnr.	Bezeichnung
01	0201xx *	Gehäuseträger	12	062000	Innensechskantschlüssel
02	020200	Gehäuse	13	021300	Lagerbolzen kurz
03	071600	Walze	14	021400	Lagerbolzen lang
04	020400	Keilriemenscheibe	15	021500	Rillenkugellager (2 x)
05	020500	Schutzblech	16	021600	Dichtring / Nilosring (2 x)
06	0206xx *	Kupplungstrommel	17	021700	Sicherungsring (2 x)
07	020700	Spannschraube	18	021800	Schutzblechbefestigungsschraube
08	020800	Keilriemen SPZ 987	19	071900	Führungsblech
09	020900	Messer (6 x)	20	060600	Befestigungsschraube (8 x)
10	061400	Messerscheibe (6x)	21	070700	Führungblechaufhängung (2 x)
11	021100	Messerschraube (6x)			

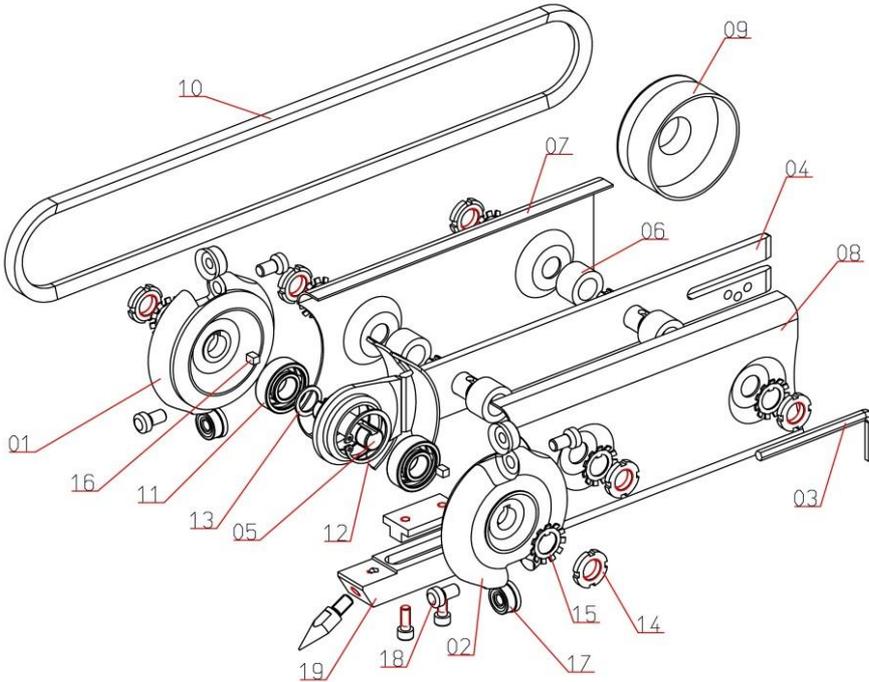
EDER Konturhobel EKH



(*Motorsägenabhängig)

Pos.	Bestellnr.	Bezeichnung	Pos.	Bestellnr.	Bezeichnung
01	0201xx *	Gehäuseträger	11	021100	Messerschraube M8x25 (4 x)
02	020200	Gehäuse	12	021200	Innensechskantschlüssel
03	190300	Walze	13	021300	Lagerbolzen kurz
04	020400	Keilriemenscheibe	14	021400	Lagerbolzen lang
05	020500	Schutzblech	15	021500	Rillenkugellager (2 x)
06	0206xx *	Kupplungstrommel	16	021600	Dichtring / Nilosring (2 x)
07	020700	Spannschraube	17	021700	Sicherungsring (2 x)
08	020800	Keilriemen	18	021800	Schutzblechbefestigungsschraube (6 x)
09	020900	Messer (4 x)	19	191900	Messerlehre
10	061400	Messerscheibe (4x)			

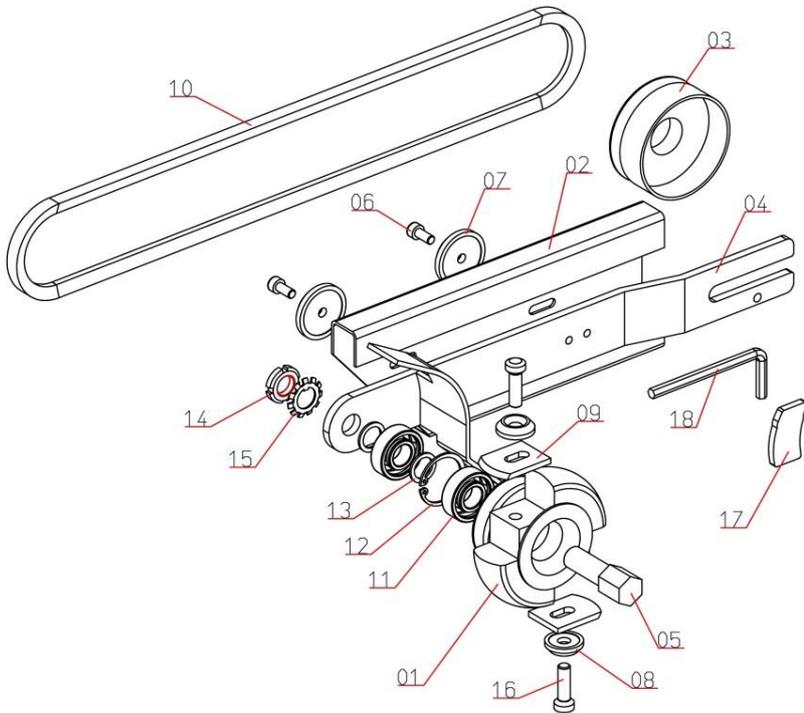
EDER Troghöhler ETH



(*Motorsägenabhängig)

Pos.	Bestellnr.	Bezeichnung	Pos.	Bestellnr.	Bezeichnung
01	140100	Fräskopf rechts	11	021500	Rillenkugellager (2 x)
02	140200	Fräskopf links	12	021700	Sicherungsring
03	021200	Innensechskantschlüssel	13	031300	Stützscheibe
04	0304xx *	Schwert	14	031400	Wellenmutter (6 x)
05	030500	Lagerwelle (3 x)	15	031500	Sicherungsblech (6 x)
06	030600	Distanzbuchsen (4 x)	16	031600	Passfeder (2 x)
07	030700	Schutzblech rechts	17	031700	Rundmesser (4 x)
08	030800	Schutzblech links	18	031800	Messerschraube (4 x)
09	0206xx *	Kupplungstrommel	19	141900	Führungsbock mit Spitze
10	020800	Keilriemen			

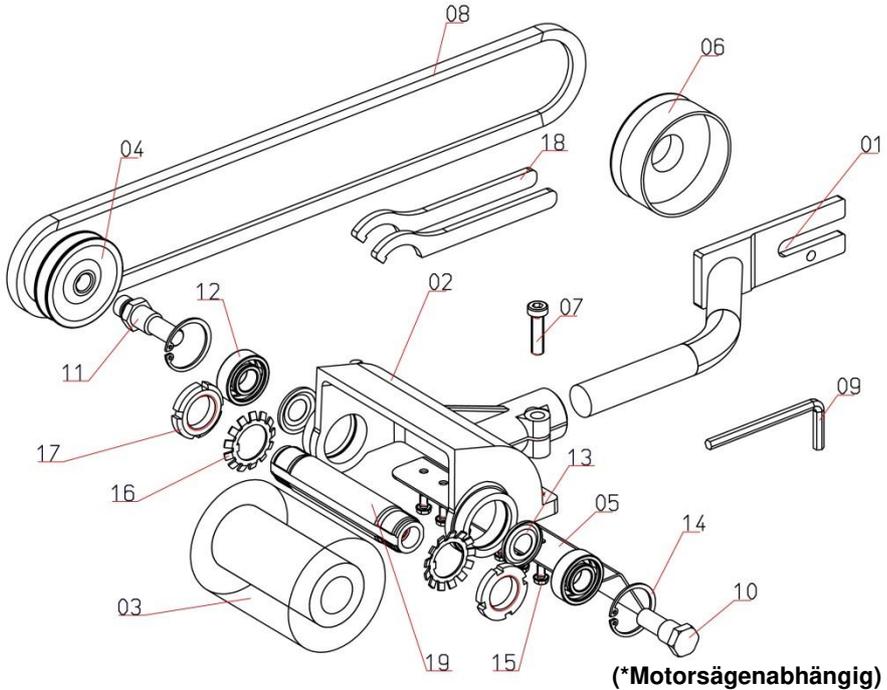
EDER Scheibenfräse ESF



(*Motorsägenabhängig)

Pos.	Bestellnr.	Bezeichnung	Pos.	Bestellnr.	Bezeichnung
01	130100	Fräskopf mit Keilriemenscheibe	10	020800	Keilriemen
02	130200	Schutzblech	11	021500	Rillenkugellager (2 x)
03	0206xx *	Kupplungstrommel	12	021700	Sicherungsring (2 x)
04	1304xx *	Schwert	13	031300	Stützscheibe (2 x)
05	130500	Lagerwelle	14	031400	Wellenmutter
06	130600	Schutzblechbefestigungsschraube (2 x)	15	031500	Sicherungsblech
07	130700	Scheibe (2 x)	16	021100	Messerschraube (2 x)
08	061400	Messerscheibe (2 x)	17	131700	Messerlehre
09	130900	Messer (2 x)	18	021200	Innensechskantschlüssel

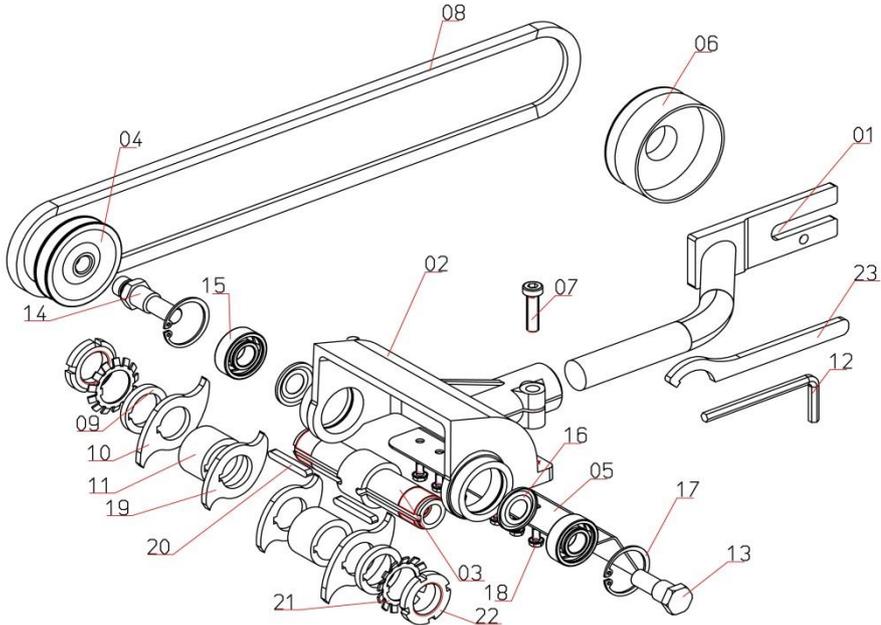
EDER Rundbürsten ERB



(*Motorsägenabhängig)

Pos.	Bestellnr.	Bezeichnung	Pos.	Bestellnr.	Bezeichnung
01	0201xx *	Gehäuseträger	11	021400	Lagerbolzen lang
02	020200	Gehäuse	12	021500	Rillenkugellager (2 x)
03	150500	Rundbürste	13	021600	Dichtring / Nilosring (2 x)
04	020400	Keilriemenscheibe	14	021700	Sicherungsring (2 x)
05	020500	Schutzblech	15	021800	Schutzblechbefestigungsschraube (6 x)
06	0206xx *	Kupplungstrommel	16	150400	Sicherungsblech (2 x)
07	020700	Spannschraube	17	150800	Wellenmutter (2 x)
08	020800	Keilriemen	18	150700	Nutmutterschlüssel (2 x)
09	021200	Innensechskantschlüssel	19	150600	Welle
10	021300	Lagerbolzen kurz			

EDER Borkenkäferfräse EBF



(*Motorsägenabhängig)

Pos.	Bestellnr.	Bezeichnung	Pos.	Bestellnr.	Bezeichnung
01	0201xx *	Gehäuseträger	13	021300	Lagerbolzen kurz
02	020200	Gehäuse	14	021400	Lagerbolzen lang
03	091600	Walze	15	021500	Rillenkugellager (2 x)
04	020400	Keilriemenscheibe	16	021600	Dichtring / Nilosring (2 x)
05	020500	Schutzblech	17	021700	Sicherungsring (2 x)
06	0206xx *	Kupplungstrommel	18	021800	Schutzblechbefestigungsschraube (6 x)
07	020700	Spannschraube	19	091500	Messer innen (2 x)
08	020800	Keilriemen	20	092000	Passfeder (2 x)
09	091400	Distanzscheibe (2 x)	21	301200	Sicherungsblech (2 x)
10	091900	Messer außen (2 x)	22	301300	Wellenmutter (2 x)
11	090600	Distanzstück (2 x)	23	092100	Nutmutterschlüssel
12	021200	Innensechskantschlüssel			

Konformitätserklärung

Der Hersteller: Eder Maschinenbau GmbH
Schweigerstraße 6
38302 Wolfenbüttel
Deutschland

Erklärt hiermit, dass die nachfolgend bezeichnete Maschine aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG entspricht.

Hauptbezeichnung:	EDER Schälgerät ESG	Serien-Nr: ESG-001000
Alternatives Zubehör:	EDER Planhobel EPH	Serien-Nr: EPH-001000
	EDER Rundhobel ERH	Serien-Nr: ERH-001000
	EDER Konturhobel EKH	Serien-Nr: EKH-001000
	EDER Rundbürste ERB	Serien-Nr: ERB-001000
	EDER Troghöhler ETH	Serien-Nr: ETH-001000
	EDER Scheibenfräse ESF	Serien-Nr: ESF-001000
	EDER Borkenkäferfräse EBF	Serien-Nr: EBF-001000

und darauf folgende

Zur Umsetzung der in den EG-Richtlinien genannten Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen wurden folgende Normen herangezogen:

1. EN ISO 12100, Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze, Risikobeurteilung und Risikominderung
2. Fliehkraftprüfung nach DIN EN 847-1, Maschinen-Werkzeuge für Holzbearbeitung - Sicherheitstechnische Anforderungen - Teil 1: Fräs- und Hobelwerkzeuge, Kreissägeblätter

Es ist durch interne Maßnahmen sichergestellt, dass die Seriengeräte immer den Anforderungen der aktuellen EG-Richtlinien und den angewandten Normen entsprechen.

Bevollmächtigte Person für die technischen Unterlagen: Michael Pögel

Wolfenbüttel, den 10.08.2018

Ulrich Schrader, Geschäftsführer

Eder Maschinenbau GmbH
Schweigerstraße 6
38302 Wolfenbüttel
Germany
www.eder-maschinenbau.de
info@eder-maschinenbau.de